



ERZBISTUM
BERLIN

Erzbischöfliches Ordinariat, Niederwallstraße 8 - 9, 10117 Berlin

ERZBISCHÖFLICHES
ORDINARIAT

Den
Priestern und Diakonen
Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten
sowie den Gemeindereferentinnen und -referenten im Ruhestand
im Erzbistum Berlin

PERSONAL
REFERAT LAIEN IM
PASTORALEN DIENST

I/1-Hei / 73

Berlin, den 28.04.2015

Verehrte Geistliche,
ehrwürdige Schwestern,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im pastoralen Dienst,
am 21. April 2015 ist die ehemalige Gemeindereferentin

Hedwig Ziel geb. Luedtke

nach einem erfüllten Leben im 100. Lebensjahr verstorben. Sie wurde am 14. Oktober 1915 in Schwedt an der Oder geboren und wuchs dort mit vier Brüdern und einer jüngeren Schwester auf. Nach der Grundschule besuchte sie die höhere Töchterschule. Später fand sie eine Anstellung als Haushälterin bei einem Wehrmachtspfarrer in Wünsdorf. In dieser Zeit lernte sie auch ihren ersten Mann kennen. Sie heiratete 1942. Der Ehe wurde eine Tochter geschenkt. In der Kriegs- und Nachkriegszeit musste Hedwig Herms viel Schweres ertragen. In den Kriegswirren zog sie nach Zossen, 1950 nach Berlin-Hohengatow. Hedwig Herms war schon 54 Jahre alt, als sie am 1. Januar 1970 zunächst als Pfarrhelferin in der Katholischen Kirchengemeinde St. Ansgar im Berliner Hansaviertel tätig wurde. Berufsbegleitend absolvierte sie erfolgreich die Qualifizierung zur Seelsorgehelferin, blieb in St. Ansgar eingesetzt – und dies über das 65. Lebensjahr hinaus, zuletzt als Gemeindereferentin bis zum 31. August 1982. Die Arbeit mit Kindern lag ihr sehr am Herzen. Ihr Einsatz war geschätzt. Sie hatte viel Freude am Dienst. 1991 hat Frau Ziel noch einmal geheiratet. Die kirchliche Trauung fand in St. Ansgar statt. Nach dem Tod ihres Mannes hat Hedwig Ziel viele Reisen allein unternommen, später zusammen mit einem älteren Ehepaar. Obwohl sie in den letzten Jahren sehr schlecht sehen konnte, blieb sie in Ihrer eigenen Wohnung. Erst 2014 zog sie in das Kardinal-Bensch-Zentrum in Berlin-Charlottenburg. Von dort hat Gott sie nach einem erfüllten Leben für immer zu sich gerufen. Bleiben wir Hedwig Ziel im Gebet verbunden.

Das Requiem wurde heute auf dem Domfriedhof St. Hedwig in Berlin-Reinickendorf gefeiert. Anschließend wurde sie dort zur letzten Ruhe geleitet. R. i. p.

In Dankbarkeit

Michael Heinschke

Beauftragter für die Laien im pastoralen Dienst

Postfach 04 04 06
10062 Berlin
Telefon 030 32684-330
Telefax 030 32684-376
Michael.Heinschke@erzbistumberlin.de